



Mittwoch, 11. September 2019

Rübenfax

26/2019

Witterung

Die nächste Zeit sind keine Niederschläge vorhergesagt, es wird allmählich wieder wärmer.

Kampagnestart

In beiden Werken sind Rübenanfuhr und Verarbeitung gut angelaufen. Bis auf wenige Ausnahmen werden sehr saubere und vergleichsweise große Rüben angeliefert. Auch nach den Niederschlägen läuft die Rodung gut, stellenweise sogar besser als davor.

Blattkrankheiten Rückblick

Während das Rainer Gebiet heuer etwas weniger Cercospora-Befall zeigt als im Vorjahr, ähnelt der Befallsverlauf in Plattling stark dem immensen Anstieg von 2016, nur dass noch weitere Gebiete betroffen sind. Die Warnaufrufe erfolgten rechtzeitig kurz vor Erreichen der Schadschwellen. Was waren dann die Gründe für die Cercospora-Epidemie?

- Das **Shifting**, also der Wirkungsverlust des in den letzten Jahren am häufigsten eingesetzten Epxiconazol zeigt sich deutlich im Vergleich mit anderen Wirkstoffen. Dennoch bleibt dieser noch der effektivste unter allen zugelassenen Wirkstoffen.
- Im Vergleich zum Vorjahr herrschten seit Juni **täglich beste Infektionsbedingungen**. Die Tagestemperaturen erreichten stets 25 °C und deutlich darüber, gleichzeitig war fast jeden Morgen ein Tau-Belag auf den Rübenblättern vorhanden.
- Die trockenen Bedingungen im Vorjahr ermöglichten es, dass **die meisten Rübenschläge nur gegrubbert** wurden. Das Infektionsmaterial überdauerte so an der Oberfläche.
- Bei der **Sortenwahl** liegt das Augenmerk vieler Landwirte immer noch beim BZE. In den Versuchen, aber auch in vielen Praxisschlägen mit mehreren Sorten zeigt sich ein deutlicher Sortenunterschied bei der Blattgesundheit.

Versuchsbesichtigung Schambach

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Zuckerrübenanbaues Regensburg lädt Sie zur **Besichtigung der Sorten- und Fungizidversuche** nach Schambach ein. Die Führung findet am

Dienstag, den 17.09.2019 um 9:00 Uhr statt.

Das Versuchsfeld liegt östlich von Schambach (Link Google-Maps: [48.843032, 12.698358](https://www.google.com/maps/place/48.843032,12.698358)). Von der B8 kommend fahren Sie in den ersten Feldweg rechts nach der Bahnunterführung gegenüber der Ortseinfahrt Schambach. Zu sehen gibt es zahlreiche Sorten mit und ohne Fungizidbehandlung sowie Fungizidversuche.

Alle Anbauer sind eingeladen, bitte weitersagen!



Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 18. September.